

Städtebauliches Konzept | M1:1000



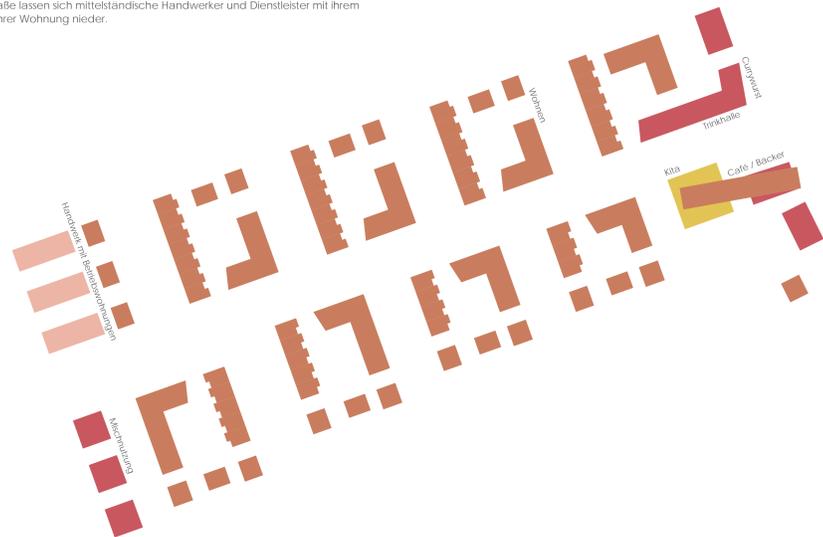
Schwarzplan

WAT wonn(l)ich fügt sich behutsam in die Nachbarschaft ein, ist aber eigener, starker Charakter.



Nutzungen

Vor allem wird in WAT wonn(l)ich ruhig und gemeinsam gewohnt. Ein kleiner Quartiersplatz in gut frequentierter Lage an der Ridderstraße wird durch die Kindertagesstätte, Bäckereicafé evtl. Frisör, Trinkhalle u. a. Dienstleistungen lebendig. An der Isenbrockstraße lassen sich mittelständische Handwerker und Dienstleister mit ihrem Unternehmen und ihrer Wohnung nieder.



KFZ-Erschließung

Die Autos von WAT wonn(l)ich fahren von der Ridderstraße direkt und ohne Belastung der Nachbarn am Wilhelm-Leithe-Weg und der Jung-Stilling-Straße über eine verkehrsberuhigte Stichstraße ins Quartier. Beidseits der Stichstraße liegen die Wohnhöfe, die nur von den Anliegern befahren werden.



Wege

Zwischen Ridderstraße und Isenbrockstraße verläuft zwischen grünem Band und Straße ein 4,0 m breiter Geh- und Radweg. Er beginnt an den Sport- und Spielflächen im Westen, führt sanft abwärts an allen Höfen vorbei bis zum Quartiersplatz. Die Fortführung in Richtung Bahnhof wird mit Bäumen und Aufweitungen des Straßenraums betont. Pädken, 1,4 m breit, liegen hinter den Grundstücksgrenzen Wilhelm-Leithe-Weg und Jung-Stilling-Straße, damit auch die bestehende Nachbarschaft über die Höfe ins neue Quartier kommen kann.



Vogelperspektive



Grünes Band

Das grüne, artenreiche Band (14 m breit) mit blühenden Blumen, Büschen und heimischen Bäumen ist vom WAT wonn(l)icher Weg aus angenehm erlebbar. Hier verläuft talabwärts auch die Regenwassermulde. Hofseits der Mulde pflegen und nutzen die Anwohner das grüne Band teils mit kleinen gemeinschaftlichen Nutzgärten.

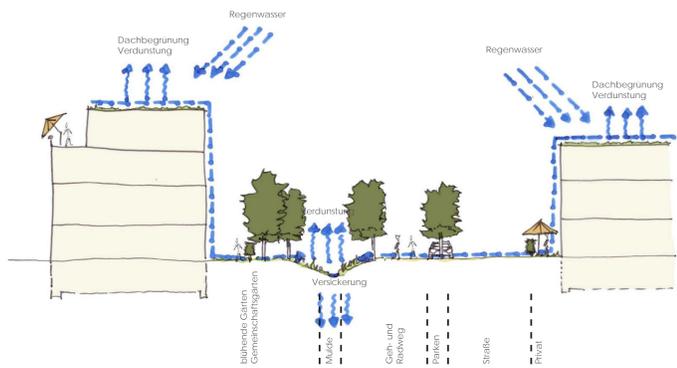


Einladung zum Pläuschken

Das grüne Band weitet sich an den beiden Endpunkten Ridderstraße und Isenbrockstraße und lädt damit die Wattenscheider ins neue WAT wonn(l)ich ein. An der Ridderstraße entsteht der schöne Quartiersplatz WAT für alle zum Pläuschken, gerne bei Currywurst oder But-terken. An der Isenbrockstraße gegenüber dem Fitness-/Squash-/Tenniscenter bötschen und spielen die Steppkes, die Eltern klonen.



Klimaschutz | Klimaanpassung



Regenwasser

Regenwasser wird in WAT wonn(l)ich dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt. Auf den begrünten Flachdächern verdunstet der Niederschlag. In Mulden wird das unverschmutzte Wasser der Freiflächen und Höfe gesammelt, versickert oder bei stärkerem Regen im grünen Band talwärts dem Wattenscheider Bach zugeführt.



Umgang mit dem Wasser | Beispiele



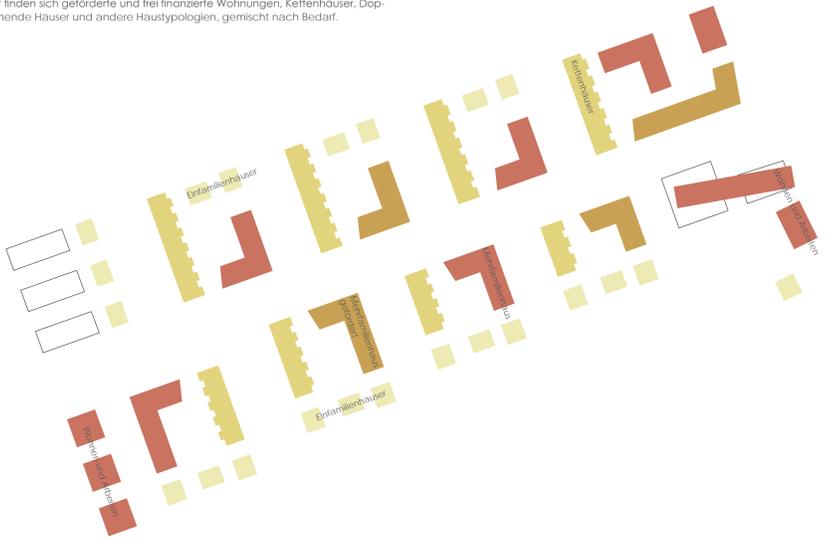
Quelle: <https://boerberg.de>

Quelle: <https://neulandschaft.de>

Quelle: un

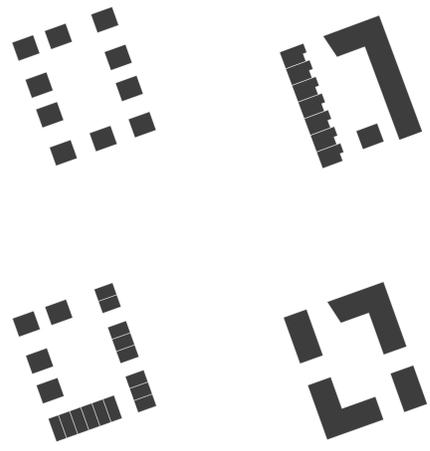
Wohnen

WAT wonn(l)ich ist für jung und alt, arm und reich, kleine Haushalte und große Familien. Entscheidend ist die Mischung und dass die Anwohner und Häuser sich zum gemeinsamen Hof mit nachbarschaftlichem, buntem Leben orientieren. Sicher für die Kids, kommunikativ für alle. Rund um den Hof finden sich geförderte und frei finanzierte Wohnungen, Kettenhäuser, Doppelhäuser, freistehende Häuser und andere Haustypologien, gemischt nach Bedarf.

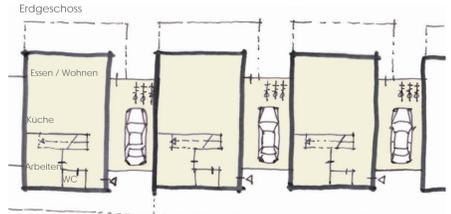


Variabilität

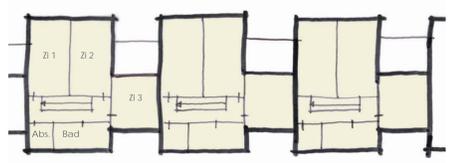
Unterschiedliche Haustypen sind möglich. Wichtig ist die Maßstablichkeit der Häuser, die Hauskante am Platz und die intelligente Unterbringung der parkenden Autos im Privaten.



Grundrissbeispiele Kettenhäuser



Obergeschoss



Kettenhäuser

Moderne, vielfältige Häuser für WAT wonn(l)ich, die eine gute Hofkante schaffen. Bänkechen und Blumen am Nachbarschaftsplatz, Dachterrassen, großer Garten nach Südwest. Die Autos und Fahrräder sind versteckt im Haus.



Nachbarschaft



Nachbarschaft

In WAT wonn(l)ich lebt man in guter Nachbarschaft mit 25-50 Wohnungen am Hof: Plauschen, beömmeln, knötern, pesen, fischen. Loggien und Balkone der Wohnungen sind zum Platz orientiert. Kettenhäuser und Einfamilienhäuser mit Bänkechen in der Morgensonne direkt vor dem Haus.



Keine parkenden Autos auf dem Hof

Kostengünstige, natürlich belüftete Stellplatzgeschosse durch die Ausnutzung des Gefalles. Kettenhäuser mit integrierten Stellplätzen, Einfamilienhäuser mit Stellplatz im Grenzabstand. Nur die Besucherstellplätze für Fahrräder liegen günstig und ebenerdig am Entrée zum Nachbarschaftsplatz. Die Kfz-Besucherstellplätze mit E-Ladestationen und die Car-Sharing Stellplätze finden sich an der Sammelstraße.



Zechenkolonien und Werksiedlungen

Freiraum und Nachbarschaften in WAT wonn(l)ich finden Anleihen in historischen Arbeitersiedlungen, in denen privates und gemeinschaftliches Leben gleichermaßen stattfinden konnte. Klarheit und Qualität - Straße und Hof für die Nachbarschaft, Garten fürs Private.



Schnitt Nachbarschaft

